

Kleinstadt Bundestag

Der Deutsche Bundestag besteht nicht nur aus dem Reichstagsgebäude und dem Plenarsaal. Wer glaubt, hier allein spiele sich die parlamentarische Arbeit ab, irrt. Vielmehr bilden drei Gebäude rund um den Reichstag die eigentliche Schaltzentrale der demokratischen Repräsentation. Hier finden sich unzählige Abgeordnetenbüros, Verwaltungseinheiten und auch alles weitere, was man zum Arbeiten und Leben braucht. In dem gewaltigen Komplex kann man sich schon mal verirren und bekommt einen Eindruck davon, wieso hier neben den Abgeordneten und ihren Mitarbeitern weitere 2.700 Personen in der Verwaltung arbeiten. Ob Bibliothek, Kunstgalerien oder Poststelle, in den Gebäuden des Bundestages finden man weit mehr als nur Büros und Schreibtische.

Der Bundestag ist hauptsächlich in vier Gebäuden zu Hause, die alle miteinander verbunden sind. So liegt das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus am anderen Ufer der Spree gegenüber dem Paul-Löbe-Haus. Verbunden sind die Häuser mit einer futuristischen Fußgängerbrücke, von der man auf der einen Seiten auf den Berliner Hauptbahnhof und das erst kürzlich neu eröffnete Bundesministerium für Bildung und Forschung blickt, auf der anderen Seiten eröffnet sich der Blick auf das Reichstagsgebäude, die berühmte Reichstagskuppel, das Haus der Parlamentarischen Gesellschaft sowie das Brandenburger Tor. Gemeinsam bilden die beiden Gebäude mit dem Kanzleramt das architektonische „Band des Bundes“. Während das Paul-Löbe-Haus Platz für die Ausschüsse und die dazu gehörigen Büros bietet, befinden sich im Gebäude gegenüber wichtige Dienstleistungen wie die eigene Poststelle sowie das Informationszentrum für Abgeordnete, bestehend aus dem Parlamentsarchiv, der Pressedokumentationsstelle und der Bibliothek.

Besonders imposant ist das Jakob-Kaiser-Haus im Rücken des Reichstagsgebäudes. Neben dem Pressezentrum sowie einem TV-Studio befinden sich hier mit 1.700 Räumen die meisten der Abgeordnetenbüros. Aber auch architektonisch hebt es sich von seiner Umgebung ab. Aber wie kommen dann die Abgeordneten von ihren Schreibtischen und Gremien in den Plenarsaal? Von außen nicht zu erkennen, sind sowohl das Jakob-Kaiser-Haus als auch das Paul-Löbe-Haus unterirdisch mit dem Reichstag verbunden. Schnellstmöglich gelangt man so von A nach B innerhalb des Gebäudekomplexes. Abgeordnete wie Mitarbeiter können also den gesamten Arbeitstag in der Kleinstadt Bundestag verbringen, auch für die Mittagspause ist mit einer eigenen Cafeteria, einer Mensa und mehreren Restaurants gesorgt. Und gegen Frischluftmangel hilft natürlich ein Spaziergang an der Spree.

Felix Sippel

(z. Zt. Berlin, Praktikant im Büro von Herrn Bosbach MdB)